

Die Bestrebungen der Gesellschaft sind auch im Berichtsjahr in verdankenswerter Weise durch die *Beiträge* der Regierung und der Gemeinnützigen Gesellschaft unterstützt worden.

Seit Neujahr 1920 bildet die Thurg. Naturf. Gesellsch. eine *Zweiggesellschaft der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft* und wird im Senat der letztern durch den Präsidenten vertreten. Sie hat Anspruch auf zwei Stimmen an der Hauptversammlung.

2. Die **Jahresrechnung** 1919 wird unter bester Verdankung an den Kassier Herrn Hans Kappeler genehmigt. Sie zeigt an

Einnahmen . . . . .	2010. 50 Fr.
Ausgaben . . . . .	903. 32 -
Vorschlag 1919	1107. 18 Fr.
Abzügl. Passiv-Saldo 1918	263. 10 -
Vermögensbestand	844. 08 Fr.

3. Ueber die Tätigkeit der *Naturschutzkommission* referiert deren Präsident Dr. Hch. Tanner. Sie hatte wiederholt zuhanden der Regierung Gutachten über Tier- und Pflanzenschutz abzugeben.

4. *Statutenrevision*. Dieselben müssen den heutigen Verhältnissen angepaßt werden und finden in beigedruckter Fassung die Genehmigung.

5. Als neuer *Rechnungsrevisor* wird Herr Sekundarlehrer Stark in Frauenfeld gewählt.

Ein einfaches Nachtessen zu Ehren von Herrn Professor Grubenmann vereinigte am Abend nicht wenige Mitglieder in der „Krone“. Es wurden mehrere Reden gehalten und nur allzufrüh machte die Abfahrt des Zuges nach dem obern Thurgau der schönen Tagung ein Ende.

Der Aktuar: **C. Decker**, Professor.

## **Jahresversammlung 1921**

vom 24. September 1921, im Hotel „Bär“ in Arbon.

Anwesend sind 27 Mitglieder und Gäste.

Der Präsident, Herr Professor Wegelin, eröffnet die Sitzung durch ein kurzes Begrüßungswort. Dann heißt Herr Pfarrer

Wuhrmann im Namen des Ortsverwaltungsrates die Gäste willkommen. Hierauf erhält Herr *Alfred Kaiser* das Wort zu seinen **Mitteilungen und Vorweisungen über den Sinai.**

Es erübrigt sich, an dieser Stelle näher auf diese lebendigen Schilderungen aus dem Forscherleben einzugehen, da der Leser den erweiterten Vortrag in den vorliegenden Mitteilungen findet. Reicher Beifall belohnte den Referenten, und der Dank des Präsidenten war wohl verdient.

Es folgen die Vereinsgeschäfte.

1. **Jahresbericht des Präsidenten.** Demselben ist folgendes zu entnehmen: Die Gesellschaft zählt heute 228 Mitglieder. Es ist dies der größte Bestand seit der Gründung. Leider verloren wir im Berichtsjahre, durch den Tod zwei langjährige beliebte Mitglieder nämlich Herrn Dr. A. Debrunner in Frauenfeld und Herrn Apotheker Pischl in Steckborn.

Der *Vorstand* versammelte sich zur Beratung der laufenden Geschäfte viermal. Haupttraktandum bildete die Gründung eines thurgauischen Naturschutzgebietes im Winkel zwischen Murg, Thur und großer Allmend, das inzwischen Dank dem Entgegenkommen der Eigentümer, der Bürgergemeinde Frauenfeld und der eidgenössischen Militärverwaltung, zur Tatsache geworden ist.

An *Exkursionen* wurde im Berichtsjahr eine gemeinsam mit der Zürcher Botanischen Gesellschaft nach Ossingen-Neunforn ausgeführt, während sich das *Naturwissenschaftliche Kränzchen* siebenmal versammelte. Es wurden folgende Themata behandelt:

- 3. Dezember: „Die Welt des Mondes“, mit Lichtbildern, von Herrn H. Jahn aus Gerlikon.
- 17. Dezember: „Schaffung einer Tier- und Pflanzenreservation in der Gemeinde Frauenfeld“ von Herrn Architekt Freyenmuth.
- 11. Januar: „Die ansteckenden Haarkrankheiten“ von Herrn Dr. Walder.
- 21. Januar: „Bilder von der Nordsee“, mit Lichtbildern, von Herrn Dr. Leisi.
- 4. Februar: „Die Anpassung der Alpenpflanzen. Eine Wanderung ins Hochgebirge“, mit Lichtbildern, von Herrn Dr. Günthart.

22. Februar: „Gemeinverständliche Einführung in die Relativitätstheorie“ von Herrn Seminarlehrer Bachmann.

4. März: „Ueber Säuglingsernährung“ von Herrn Dr. Böhi.

Der in zehn Kreise geteilte *Lesezirkel* besitzt ungefähr den gleichen Bestand wie im Vorjahr.

Die naturwissenschaftliche Sammlung, die bisher in der Kantonschule untergebracht war, soll im künftigen Sommer vereinigt mit der historischen Sammlung ein eigenes Heim beziehen. Diese *Heimatsammlung* soll alles vereinigen, was der Thurgau selbst an Naturalien birgt und hervorbringt, und es werden unserer Gesellschaft dadurch verschiedene Aufgaben erwachsen, deren sich der Vorstand im kommenden Jahr anzunehmen hat, um an der nächsten Jahresversammlung mit bestimmten Anträgen aufwarten zu können.

Auch dieses Jahr ist die Gesellschaft in verdankenswerter Weise durch Beiträge von der thurgauischen Regierung, der Gemeinnützigen Gesellschaft und von privater Seite unterstützt worden.

2. Herr Dr. Hch. Tanner verdankt dem Herrn Präsidenten seinen Bericht und referiert sodann als Präsident der *Naturschutzkommission* über deren Tätigkeit. Sie konnte sich in mehreren Fällen der schätzenswerten Unterstützung des thurgauischen Polizeidepartements erfreuen. Hauptaufgabe war in Verbindung mit der Naturforschenden Gesellschaft, der kantonalen Vogelschutzkommission und dem ornithologischen Verein Frauenfeld die Gründung der schon erwähnten Reservation im Thur-Murg-Dreieck.

6. Die **Jahresrechnung** 1920 wird verlesen und unter bester Verdankung an den Kassier genehmigt. Sie erzeigt an

Einnahmen . . . . .	3119.23 Fr.
Ausgaben . . . . .	3793.07 -

Passiv-Saldo 673.84 Fr.

7. Es folgen die statutarischen *Wahlen*, die in bestätigendem Sinne bald erledigt sind.

8. Zum Schluß erfolgt die *Besichtigung des Museums*, der sich noch eine Stunde gemütlichen Beisammenseins im Römerhof anschließt.

Der Aktuar: **C. Decker**, Professor.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Decker C.

Artikel/Article: [Jahresversammlung 1921 200-202](#)